

Jahresbericht 2009



Ehemals im Gebiet Chalchhofen in Herisau platzierter Grenzstein von 1645 zwischen der Fürstabtei St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden

Unterstützt durch die Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden

Als Kulturhistorisches Museum Appenzell Ausserrhoden widmet sich das Museum Herisau der Geschichte des 1597 gegründeten Kantons. Die thematisch breite Sammlung zu Appenzeller Lebenswelten zieht den Bogen vom Mittelalter bis zur Gegenwart und deckt alle drei Ausserhoder Regionen ab. Das Museum Herisau betreibt als Aussenstelle die Schwänberg-Ausstellung im dortigen „Alten Rathaus“. Das Museum Herisau richtet kulturgeschichtliche Führungen aus und beteiligt sich an landeskundlichen Forschungsprojekten. Träger des Museums Herisau ist der 1946 gegründete Historische Verein Herisau und Umgebung.

Museum Herisau
Platz / Postfach 1221
9102 Herisau

www.museumherisau.ch
info@museumherisau.ch

Öffnungszeiten:
Mai – Dezember
Mittwoch-Sonntag, 13-17 Uhr

Konservator:
lic. phil. Thomas Fuchs
0041 (0)79 377 34 43

Einladung zur Hauptversammlung 2010 des Historischen Vereins Herisau und Umgebung

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Vereinsmitglieder

Der Vereinsvorstand lädt herzlich zur Hauptversammlung ein.
Sie findet statt am:

Dienstag, 30. März 2010, 19.00 Uhr
im Casino Herisau, Poststrasse 9, 9100 Herisau

Traktanden:
Begrüssung
Protokoll der Hauptversammlung 2009
Jahresbericht 2009
Rechnung 2009 und Revisorenbericht
Wahlen
Vorschau 2010
Diverses und Umfrage

Häuser ziehen um – Ein Dorf in Bewegung Vortrag von Historikerin Katharina Baumann

Bis ins 20. Jahrhundert hinein wurden im Appenzellerland viele in Strickbauweise errichtete Holzhäuser auf Rollen verschoben oder zerlegt an neue Standorte versetzt. Die junge Historikerin Katharina Baumann ist anhand von Archivquellen dieser langjährigen Tradition auf den Grund gegangen. „Ein Dorf in Bewegung – Politische, wirtschaftliche und soziale Ursachen von Häuserversetzungen in Speicher 1614-1853“ – so lautet der Titel der wissenschaftlichen Abschlussarbeit von Katharina Baumann. Ausgehend von neueren Bilddokumenten zu Häuserversetzungen gibt die Referentin Einblick in ihre Forschungen und Resultate. Der öffentliche Vortrag im Casino Herisau beginnt um 19.30 Uhr.

Das Museum Herisau durfte dank Sonderausstellung und Begleitveranstaltungen, kulturhistorischen Führungen und museumspädagogischen Angeboten insgesamt 3680 Kinder und Erwachsene mit der Geschichte von Appenzell Ausserrhoden vertraut machen.

Innerhalb der Appenzeller Museumslandschaft engagierte sich das Museum Herisau für den Erhalt gemeinsamer Werbeplattformen und für das im Werden begriffene Forschungsprojekt zur „Appenzeller Möbelmalerei“. Mit Freude durfte der Trägerverein zur Kenntnis nehmen, dass im Rahmen der Totalrevision des Schweizerischen Inventars der Kulturgüter (KGS) alle drei Hinterländer Museen als Objekte von nationaler Bedeutung anerkannt wurden.

Sonderausstellung „Vermessenes Appenzellerland“

Der Abschluss der Erneuerung der amtlichen Vermessung in Appenzell Ausserrhoden war für das Museum Herisau Anlass zu einer historischen Gesamtschau. Das Bedürfnis nach möglichst exakter Fixierung von Grenzen führte im 17. Jahrhundert zur Ausarbeitung erster Kartenwerke. Mit von der Partie war dabei auch der bekannte Zürcher Kartograph Hans Konrad Gyger (1599-1674), von dem das Museum Herisau ein grossformatiges Kartengemälde besitzt. Die systematische Landesvermessung und Kartierung des Appenzellerlandes begann im 19. Jahrhundert. An ihr wirkten Vater und Sohn Merz aus Herisau mit. Von 1918 bis 1987 erfolgte durch private Geometerbüros sodann auf der Basis des Triangulationsnetzes IV. Ordnung die grafische Grundbuchvermessung. Seit 1998 verfügt Appenzell Ausserrhoden als einer der ersten Schweizer Kantone über ein flächendeckendes Geografisches Informationssystem (GIS).

Die Ausstellung:

Mit Bezug zum Appenzellerland haben eine Vielzahl von Objekten und Dokumenten vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart Einblick in die Geschichte der Vermessung geboten. Dazu gehörte eine beeindruckende Auswahl von Karten, Grundbuchplänen, Grenzmarkierungen und Vermessungsgeräten. Der klassische Geometer-

Arbeitsplatz, die erste Computer-Anlage eines Herisauer Vermessungsbüros und der von der Firma Geoinfo AG vorbereitete PC-Arbeitsplatz mit Zugang zum Geoportal und zum dreidimensionalen Geländemodell haben die riesige technische Entwicklung im 20. Jahrhundert nachvollziehbar gemacht.

Realisiert wurde die Ausstellung durch eine von Thomas Fuchs geleitete Arbeitsgruppe, an der Werner Frischknecht, Josef Hug und weitere Fachpersonen von Geoinfo AG mitwirkten. Leihgeber der Ausstellung waren: Geoinfo AG, Herisau; Monika Ebner, Trogen; Gemeinde Herisau; Gemeinde Hundwil; Gemeinde Teufen; Gemeinde Urnäsch; Gemeinde Walzenhausen; Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen; Kantonales Oberforstamt Appenzell Ausserrhoden; Kantonales Tiefbauamt Appenzell Ausserrhoden und Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden

Der Trägerverein dankt dem kantonalen Tiefbauamt für die Mitfinanzierung der Ausstellung sowie der Firma Geoinfo AG Herisau für ihre Unterstützung mit Knowhow, Arbeitskraft und vielen Leihgaben.

Begleitpublikation:

Aus Anlass der Ausstellung erschien im Appenzeller Verlag die von Hanspeter Strebel und Werner Frischknecht herausgegebene Publikation „Grenzen: Geschichten und Fakten“. Der in der Reihe „Das Land Appenzell“ erschienene Sammelband enthält neben einem geschichtlichen Überblick von Konservator Thomas Fuchs neun weitere Beiträge zur vielschichtigen Thematik.

Rahmenprogramm:

1. Mai: Ausstellungs-Eröffnung und Buchpräsentation im Beisein von Landammann Jakob Brunnschweiler und zahlreichen Vernissage-Gästen.

25. Juli: Grenzwanderung im Raum Gais zwischen Sammelplatz und Erlenschwend mit Hanspeter Rohrer und Thomas Fuchs.

30. August: Das Triangulations-Signal Lutzenland mit Josef Hug

17. September: Geometer und Vermesser im Wandel der Zeit. Vortrag von Josef Hug und Ruedi Höhener.

29. Oktober: Geoinformation heute und in Zukunft, Vortrag von Adrian Eichrodt.

12. November: Die dritte Dimension – virtuelles 3D-Modell Appenzell Ausserrhoden. Vortrag von Rolf Eugster.

Im Rahmen des Zyklus „Vermesser im Film“ wurden an drei Novemberabenden im Cinétreff Herisau die Klassiker Western Union (1941), Dersu Usala (1975) und The Englishman who went up a Hill but came down a Mountain (1996) gezeigt.

Am 20. August konnte das als Idee von Monika Ebner im Teamwork entstandene Sämtisrelief präsentiert werden. Das entlang der Kantons Grenzen SG-AI-AR aufgeschnittene und durch Luftpumpen in der Vertikale verschiebbare dreiteilige Modell hat als technisches Kunstwerk einen besonderen Akzent gesetzt.

Museumspädagogische Angebote

Primarlehrer Andreas Stucki hat im Rahmen seines 10%-Pensums eine Werkstatt zum Thema Vermessen entwickelt. Dieses Angebot wurde von 12 Herisauer Schulklassen gebucht. Insgesamt nutzten 27 Schulklassen aus Herisau, Waldstatt, Sursee, Buchs SG und Schwellbrunn) die verschiedenen Werkstattangebote. Zudem stiess unser Angebot zur Ferienpassaktion auf ein gutes Echo. Insgesamt wurden 674 Kinder betreut.

Medienpräsenz, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Wie bereits im Vorjahr besorgte das Museum Herisau die Redaktion für die Appenzeller Medienhaus vermittelten Gemeinschaftsinserate für alle Appenzeller Museen in der Appenzeller Zeitung und im Appenzeller Magazin.

Die von Vorstandsmitglied Michael Kunz betreute Website www.museumherisau.ch erfreut sich guter Nachfrage.

Sammlung

Die kulturhistorische Sammlung zu Appenzell Ausserrhoden konnte dank etlicher Schenkungen, einiger gezielter Ankäufe und wichtiger Leihgaben markant erweitert werden:

| |
|---|
| Kleinobjekte aus dem Besitz von Dr. Hermann Rorschach. |
| Bürostuhl von Dr. Hermann Rorschach aus seiner Herisauer Zeit |
| Familienbibel von Olga und Hermann Rorschach |
| Filmprojektor Paillard-Bolex, Lesegesellschaft Schwellbrunn, 1949 |
| Gruppenbilder zum Männerchor Einfang Herisau, 1882 /1949 |
| Zylinder aus der Werkstatt von Hutmacher H. U. Willer in Herisau |
| Alte Glühlampe |
| Erster Theodolit des Kantonsingenieurs AR, 1912 |
| Theodolit und Winkeltrommeln, 1905 (ex Gewerbeschule Speicher) |
| Fotografie Alter Bahnhof in Herisau, um 1890 |
| Hochzeits-Nachthemd, 1907 |
| Ansicht der Brandstätte an der Bachstrasse in Herisau, 1812 |
| Ansicht vom Heinrichsbad, Grafik, R. Dikenmann, 19. Jh. |
| Ansichtskarten von Schwellbrunn und Waldstatt, um 1900 |
| Landsgemeinde in Hundwil, Fotografie A. Müller, 1887 |
| Landsgemeinde Appenzell, colorierte Grafik, anonym, 19. Jh. |
| Probeschriften aus Hundwil, 1846 und 1850 |
| Ansicht von Herisau, „Photogravure“, Louis Geisler, um 1890 |
| Kleine Geldkatze mit doppeltem Münzdepot, undatiert |
| Besticktes Visitenkarten-Etui mit Monogramm, undatiert |
| Vereinsfahne des Männerchors Lutzenberg, um 1900 |
| Div. Kleindokumente aus Privatnachlass, 19./20. Jh. |
| Klassenfotos Herisau, 20. Jh. |
| Kinderfest-Tenue, 2009 |
| Weberei-Stoffmuster und Arbeitsgewand aus Strafanstalt Gmünden |
| Säntisreliefs, 19. und 20. Jh. |

Donatoren:

Wir danken nachfolgenden Personen und Institutionen für ihre Schenkungen an das Museum Herisau:

Rainer Aegerter, Schwellbrunn; Archiv und Sammlung Hermann Rorschach, Bern; Elisabeth Haller, St. Gallen; Hannes Knöpfel, Chur; Inge Knöpfel, Herisau; Vreni Knöpfel, Schaffhausen; Gemeinde Herisau; Gemeinde Lutzenberg; Jakob Rohner, Herisau; Dr. Wadim Rorschach, Buchs AG; Peter Schläpfer, Herisau; Berti Schuler, Herisau; Schulkommission der Gemeinde Speicher; Jakob Solenthaler, Herisau; Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden; Strafanstalt Gmünden, Teufen; Andreas Stucki, Herisau; Emanuel Sturzenegger, Trogen; Tiefbauamt Teufen; Familie Trachsel-Signer, Waldstatt.



Theodolit zur Horizontal-Winkelmessung aus ehemaliger Schulsammlung Speicher

Leihgaben aus unserer Sammlung gingen an:

- Appenzeller Schützenveteranen (Fähnrichhut)
- Urs Klauser, Bühler (Landsgemeinde-Pfeifen)
- Museum Liner, Appenzell (4 Ölgemälde von Carl August Liner)
- Schützengesellschaft Säge-Herisau (Landsgemeindeuniformen)

Museumsstatistik

Gegenüber 2008 mit 4286 Museumsgästen weist die Statistik 2009 eine Zahl von 3680 Personen aus. Sehr erfreulich ist die steigende Nachfrage nach museumspädagogischen Angeboten.

| <i>Besucher:</i> | <i>2009</i> | <i>2008:</i> | <i>2007:</i> |
|-------------------------|-------------|--------------|--------------|
| Museum | 2131 | 2284 | 1824 |
| Aussenstelle Schwänberg | 1223 | 1346 | 1729 |
| Aussenstelle Hundwil | 50 | - | - |
| Führungen/Exkursionen | 276 | 163 | 432 |
| Theater Herr Rorschach | - | 493 | - |
| Total | 3680 | 4286 | 3985 |

Davon: Museumspädagogik, 27 Schulklassen (Herisau, Waldstatt, Sursee, Buchs SG, Schwellbrunn) und Ferienpassangebote mit 674 Personen.

Gebuchte Museumspädagogische Angebote 2009:

- Ritter und Burgen
- Kinderrundgang
- Kaleidoskope bauen
- Das erste Mal im Museum
- Vermessen
- Ferienpass auf der Burgruine
- Museumsführung allgemein

Vorschau auf Sonderausstellung 2010

Unter dem Motto „Der Bär ist los“ wird das Museum Herisau am 28. Mai 2010 die neue Sonderausstellung eröffnen. Das Konzept zur kulturgeschichtlichen Ausstellung rund um das Appenzeller Wappentier haben Thomas Fuchs und Renate Bieg formuliert. Ergänzend zur Ausstellung wird ein thematischer Museumskoffer produziert, dessen Finanzierung das ausserrhodische Departement Bildung zugesichert hat.

Mitglieder, Hauptversammlung und Vorstand

Per Ende Jahr zählte der Verein rund 340 Mitglieder. Wir danken allen, die uns schon über lange Zeit die Treue halten und allen, die neu hinzukommen sind. Ein herzliches Dankeschön auch für die Ausrichtung der erhöhten Mitgliederbeiträge und die ergänzenden Spenden.

Die Hauptversammlung fand am 2. April 2009 statt. Sie genehmigte die mit einem Reinverlust von Fr. 2000.41 abschliessende Jahresrechnung und nahm Kenntnis von den für 2009 geplanten Aktivitäten.

Unter dem Traktandum Vorstandswahlen wurde die zurücktretende Corinna Rothe durch Renate Bieg ersetzt. Die übrigen Mitglieder des Vorstands mit Präsident Peter Witschi, Aktuarin Barbara Auer und Kassier Ueli Styger wurden bestätigt.

Die Rechnungskontrolle besorgen die bewährten Revisoren Peter Kläger und Rolf Bartholet.

Im Anschluss referierte Frau cand. phil. Kathrin Hoesli, Herisau, über das Thema Streitigkeiten vor dem Ausserrhoder Ehegericht. Die Referentin hat für ihre Lizentiatsarbeit „vill bösse ungerathne ehen“ an der Universität Basel die Protokolle und Akten des Ausserrhodischen Ehegerichtes aus dem Zeitraum 1632 bis 1655 ausgewertet. Anhand von Originalberichten gab sie Einblick in das Ehe- und Familienleben und damit auch in Moralvorstellungen und Partnerschaftsmodelle vergangener Zeiten.

Die Vorstandsmitglieder wurden 2009 mit vier abendfüllenden Sitzungen beansprucht. Alle investierten weitere Freizeitstunden in den Museumsbetrieb. Als aktive Behördenvertreterin mit dabei ist Frau Gemeinderätin und Kantonsrätin Ursula Rütsche. Mit beratender Stimme nimmt jeweils auch Konservator Thomas Fuchs an den Vorstandssitzungen teil. Schwerpunkte bildeten die Themen Jahresbudget, Ausstellungsplanung, Museumspädagogik und Museumskonzept. Am 2. August führte die Vorstandsreise nach Schaffhausen ins Museum Allerheiligen mit seiner grossartigen neu gestalteten Ausstellung zur Kantonsgeschichte.

Betriebsrechnung

Ein grosses Dankeschön gilt auch für 2009 dem Kanton und der Gemeinde. Die Gemeinde stellt das Gebäude zur Verfügung und sorgt für den Unterhalt; zudem leistete sie einen Beitrag von 3000 CHF. Die Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden hat gemäss Leistungsvertrag 71000 CHF ausgerichtet. Die Auslagen für Museumspädagogik wurden zu Lasten des Reservefonds (Legat Victor Bohren) gedeckt. Das ordentliche Kapital wird neu 84'404.85 CHF betragen. Die beiden Betriebsfonds (Reservefonds und Fonds Sonderausstellungen), zeigen neu 132'108.85 CHF. Dem Sonderausstellungs-Fonds wurden für die Ausgestaltung der Ausstellung 2009 5000 CHF entnommen. Der Fonds Umgestaltung Museum weist noch 40234.43 CHF aus.

Betriebsrechnung

| | | |
|---------------------------------|-----------|-----------|
| Sammlung, Unterhalt, Erwerb | 18865.15 | |
| Sonderausstellungen 2008/09 | 7565.15 | |
| Saläre, Sozialleistungen | 47337.54 | |
| Betreuung/Aufsicht | 10587.50 | |
| Versicherung/Inventar/Alarm | 5594.20 | |
| Bücher | 0.00 | |
| Vorstand / Ausbildung / Kurator | 3040.35 | |
| Verbandsbeiträge, Porti, Spesen | 4599.94 | |
| Aktivitäten/Werbung | 5176.63 | |
| Eintrittsgelder | | |
| Spenden | | 2540.30 |
| Zinsertrag | | 3632.70 |
| Führungen | | 3646.50 |
| Mitgliederbeiträge | | 9654.20 |
| Verkauf Bücher, Karten | | 1405.39 |
| Veranstaltungen, Saal, Schule | | 1183.65 |
| Öffentliche Hand | | 74000.00 |
| Diverse Erträge | | 2304.54 |
| REINVERLUST | | 4399.18 |
| Total | 102766.46 | 102766.46 |

Bilanz

| | | |
|------------------------------|-----------|-----------|
| Kasse, Bankguthaben | 206171.80 | |
| Wertschriften | 101200.00 | |
| Debitoren | 100.00 | |
| Verrechnungssteuer/Debitoren | 5019.44 | |
| Transitorische Aktiven | 4917.30 | |
| Museumsinventar | 1.00 | |
| | | |
| Fonds Umgestaltung Museum | | 40234.43 |
| Fonds Robert Walser | | 761.61 |
| Robert Walser Sommer 2009 | | 20000.00 |
| Strassenbezeichnungen | | 4373.75 |
| "Der Bär ist los" 2010 | | 9733.00 |
| Reserve Flat-TV/PC3D | | 5000.00 |
| Reserve Prospekt neu | | 2730.40 |
| Transitorische Passiven | | 18063.00 |
| Ordentliches Kapital | | 88804.03 |
| Reservefonds | | 132108.50 |
| REINVERLUST | 4399.18 | |
| | | |
| Total | 321808.72 | 321808.72 |